

Jetzt geht es um die Schule

Das theater im e.novum blickt auf ein sehr gutes Jahr zurück
und plant neue Stücke



Ab 12. Januar geht es am Muntermannskamp wieder um die Abenteuer von Tom Sawyer und Huck Finn.

Foto: wege/theater im e.novum

oc **Lüneburg**. Margit Weihe ist eine Theaterfrau, die sich ständig Gedanken macht. Sie stellt an sich selbst, an ihre Mitstreiter und durchaus auch an ihre Schützlinge hohe Ansprüche. Sie fordert, überfordert aber nicht, und wenn doch, dann sich selbst. Altersangemessenes Theater von Kindern für Kinder, von Jugendlichen für Jugendliche und – wie das Programm fürs erste Halbjahr 2014 zeigt - von Erwachsenen für Erwachsene steht auf dem Programm der Bühne am Muntermannskamp. Der Erfolg zeigt sich im Zuspruch, drückt sich auf der langen Liste der Mitspielkandidaten aus und bei der Besucherzahl. 12 440 Zuschauer zählte Margit Weihe 2013, „es läuft sehr,

sehr gut“, sagt sie, und in ihrer Stimme klingen mal keinerlei Bedenken an.

Das neue Jahr beginnt wie das alte endete, mit „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“. Ab 12. Januar steht das Stück für alle ab sieben Jahre auf dem Plan, es spielt das Kinderensemble I. Dann aber geht es in den folgenden neuen Produktionen vornehmlich um das Thema Schule, auch bei einer neuen Soap, die am 24. und 25. April startet und „Homies“ heißt. Sie spielt in einem Internat und wird vom Jugendensemble VI mit den Regisseuren Andreas Püst und Kerstin Steeb in Fahrt gebracht. Am 10./11. Juli folgt Runde 2.

Am 22. Februar heißt es: „Frau Müller muss weg“. Frau Müller leitet die Klasse

4b und die Eltern meinen, dass die Lehrkraft die großartigen Begabungen ihrer Kinder nicht erkennt. Lutz Hübner schrieb diese Komödie aus dem täglichen Schulleben, das Erwachsenenensemble spielt und Schauspieler Thomas Ney führt Regie.

Tief ins Innenleben von „LehrerInnen!“ blickt eine heitere Revue von Tatjana Rese, die Kerstin Steeb zum 3. Mai einstudiert, das Erwachsenenensemble III wird den Pädagogen bzw. Pädagoginnen mit viel Musik huldigen.

Eine neue Produktion kommt aber auch von jungen Spielern. „Die Feuerzangenbowle“ müsse ja dem Publikum nicht nur zur Weihnachtszeit schmecken, findet Margit Weihe und passt die Bearbeitung vom Wilfried Schröder ihrem Jugendensemble vierfünf an. „Nur einen wönzigen Schlock“ und andere Irrungen und Wirrungen lassen sich ab 7. Juni kosten.

Zum Halbjahresende gibt es dann wieder „STarke STücke“, frisch Eisstudiertes aus den Kursen: „Ein Sommernachtstraum“ (18. Juli, 18 Uhr), „Däumelinchen“ (19., 15 Uhr), „Mio, mein Mio“ (19., 18 Uhr) und

„Das fliegende Klassenzimmer“ (20., 18. Uhr)

Dazu kommen wieder Gastspiele, ein chronologischer Überblick in Kürze:

- 16. Februar, 15.00 Uhr
Rumpelstilzchen mit dem TAMALAN-Theater. Am 17., 10 Uhr für Kindergärten
- 8. März, 20 Uhr :„Unschlagbar!“
Schlagwerk-Musik mit Elbtonal Percussion
- 13. März, 15 – 17.30 Uhr:
Märchenworkshop für Kinder, 20 Uhr: So ist es – vom Schein und Sein“, Märchen für Erwachsene
- 23. März, 15 Uhr: „Der dickste Pinguin vom Pol“ mit dem Theater Fata Morgana. Am 24. um 10.00 für Kindergärten.
- 26. April, 20.00: Steife Brise, Improvisationstheater.
- 27. April, 15.00 Uhr: „Das Kofferkonzert“ mit dem Theater Zaches & Zinnober. Am 28. Um 10 Uhr für Kindergärten.